

Samstag, 09. April 2022, 19 Uhr  
im Kunsthaus Kannen



Foto: Manfred Kerklau

## „WIR SANFTEN IRREN“ eine Hommage an den großen Kabarettisten Peter Paul Althaus

Peter Paul Althaus – oder PPA wie er sich nannte – zählt zu den schillerndsten Gestalten der deutschen Literaturgeschichte. In Münster geboren, war sein Hauptwirkungsfeld jedoch das Münchener Künstlerviertel Schwabing. Hier wurden die poetisch versponnenen Verse eines Lebenskünstlers und Wortakrobaten bejubelt, der unzählige Male auf dem Podium stand und selbst mehrere Kabaretts gründete. „PPAs“ eigentliches literarisches Vermächtnis bildet der hochpoetische Gedichtband *In der Traumstadt* (1951). Doch nur sieben Jahre später veröffentlichte er die Gedichtsammlung *Wir sanften Irren*, die in einer fiktiven psychiatrischen Anstalt spielt und vollständig andere Töne anklingen lässt. Das Theaterstück in der Regie von Manfred Kerklau arbeitet auf der einen Seite Lebensstationen eines virtuosens Dichters auf, der zu den ganz Großen des literarischen Kabarets gezählt werden kann, und inszeniert auf der anderen Seite eine Auswahl der Rollengedichte aus dem Sanften-Irren-Band, zum Beispiel von Lukas, der den ganzen Tag herumläuft und fragt: „Lukas, wo bist du?“

Ein Theatermonolog, ergänzt um Visuals, Soundeinspielungen und Kostümdesign; gespielt von Carsten Bender.

---

**Carsten Bender**, geboren 1973, ist seit 2005 freier Schauspieler und Sprecher in Münster. Vor dreizehn Jahren gründete er sein eigenes freies Theaterlabel „GLOSTER Productions“. Zu einigen seiner Arbeiten zählen: »Viertel des Lebens« (Friedrich Hölderlin), »The funny side of Franz« (Franz Kafka), »Mundus in Voce« (Arno Schmidt) und »Versunkene westfälische Literatur« (diverse westfälische Dichter in Kooperation mit Walter Gödden).



Carsten Bender, Foto: Jörg Kersten/medlay.de